

Die Spielorientierung des Erzählpädagogen Dr. Norbert Kober und sein Erzähltag am Hofgartenfest in Kirchberg a.d. Jagst am Samstag, den 18. Juli um 20 Uhr, u.a. mit seinem neuen Erzählkunst-Programm für Erwachsene „Romantisches zur Nacht“:

Kirchberg-Mistlau

„Mach das „AugenOhrenKino“, bitte!“ heißt es, wenn der Erzählpädagoge und Erzählkünstler Dr. Norbert Kober eine Kindergartengruppe zum wiederholten Male besucht. Die Kinder haben bei Kober das Erzählen mit dem „Kamishibai“ kennengelernt, einer frei erzählten Geschichte anhand von Bildern, die der Erzähler Szene für Szene aus einem Holzkasten zieht. Immer wieder stellt Kober Zwischenfragen, lädt zum Mitmachen und Mitsprechen ein und setzt einzelne Szenen, sehr zur Gaudi der Kinder, als Mitmachtheater um. Erzählen von heute ist dialogisch und spielorientiert. Vorbei sind die Zeiten, in denen Kindern befohlen wurde still dazusitzen, wenn erzählt wird.

Modernes Erzählen geht auf die Spiel- und Bewegungsbedürfnisse der Kinder ein. Und dies ist oftmals auch notwendig, da durch die Spracharmut vieler Elternhäuser und dem Medienkonsum Zuhörkompetenz und Aufmerksamkeit weit hinter dem liegen, was Erzieherinnen noch vor 20 Jahren beobachtet haben. Das freie, dialogische Erzählen ist insbesondere für die Kinder heilsam – sie erleben menschliche Zuwendung und Freude im Mittun. All diese Komponenten berücksichtigt der Gründer der Golmund-Erzählakademie auch in seinen Seminaren wie „**Kinder, Kinder**“, in dem freies Erzählen am Quellhof spielerisch nahegebracht werden soll. Termin: **Freitag, den 17. Juli bis Sonntag, 19. Juli.**

Das neue Erzählkunstprogramm für Erwachsene von Norbert Kober heißt „**Romantisches zur Nacht**“, und findet am **Samstag, den 18. Juli ab 20.15 Uhr am Hofgartenfest in Kirchberg a.d. Jagst** statt. Es ist ein „Wellnessprogramm“ für Seele. Die Geschichten aus dem 18. Jahrhundert sind zartbittersüß und haben die Kraft des Geschmeidigen. So finden sich darin romantische Bilder wie „Der Wichtel beim Krämer“, ein eher unbekanntes Märchen von Hans-Christian Andersen, und Prinzessinnen die Herzen aus Glas haben, und natürlich einen Bräutigam brauchen, der weiß wie mit einem Glas aus Herz umzugehen. Garniert werden die Geschichten mit Liedgut aus der Epoche: „Wenn ich ein Vöglein wär“ z. B. lädt zum Träumen ein und, wer mag, auch zum Mitsingen. **Bereits um 15 Uhr tritt** er mit seinem Erzähltheater für die ganze Familie „**Bärentatz, Wunderfee und Ritter Wackertapfer**“ im Erzähl-Tippi auf.

Eintritt: auf Spendenbasis.